Überlebenschance durch intenationale Präsenz

Autor(en): **Gysling, Hannes**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 5

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ÜBERLEBENSCHANCE DURCH INTERNATIONALE PRÄSENZ

Die Globalisierung und Deregulierung der Märkte – insbesondere in der Telekommunikation – bedingen neue Spielregeln, wenn man sich im internationalen Markt behaupten will. Nationale Märkte allein bieten nicht mehr die wirtschaftliche Sicherheit und das erfolgversprechende Entwicklungspotential, wie dies in den vergangenen «goldenen Jahren» möglich war. Die Zeiten des «Heimatschutzes» sind endgültig vorbei, denn nur Anbieter mit einer weltweiten Marktpräsenz können Kunden auch einen wirklich weltweiten Service anbieten.

Wie die Swiss Telecom PTT die neue Herausforderung annehmen will, hat Felix Rosenberg, Generaldirektor der Telecom PTT, anlässlich der internationalen Pressekonferenz in Genf wie folgt umschrieben: «Um die Position von Swiss Telecom auf dem heimischen Markt und auf ausländischen Märkten zu stärken, können wir uns nicht länger auf das Geschäft mit Kunden in geographisch festgelegten Bereichen stützen. Wir bauen konsequent unsere internationale Orientierung aus. Wie auch die meisten anderen Netzbetreiber kann Swiss Telecom PTT die Anforderungen seiner Kunden nur als Mitglied eines internationalen Konsortiums erfüllen. Deshalb ist es von grundlegender Bedeutung, nationale und internationale Partnerschaften zu schliessen und innerhalb dieser Partnerschaften eine wichtige Rolle zu übernehmen. Aus diesem Grund suchen wir nach Möglichkeiten der Kooperation mit in- und ausländischen Unternehmen und erwerben Anteile an anderen Gesellschaften. Unsere Vision ist es, der erfolgreichste und sozial verantwortungsvollste Anbieter von Telekommunikationsdiensten in der Schweiz zu bleiben und uns gleichzeitig international als einer der führenden Netzbetreiber zu etablieren. Unsere Mission ist es, ein Portefeuille von internationalen Investitionen in Telekommunikation sicherzustellen und zu managen, die sowohl die Position von Swiss Telecom auf dem heimischen Markt verteidigen als auch zusätzliche Werte für die Aktionäre schaffen, um mögliche Verluste im Inlandgeschäft auszugleichen.»

Mitte März 1996 gab die CeBIT-Messe in Hannover bereits einen kleinen Vorgeschmack auf dieses Rennen und Kämpfen der Rivalen um eine gute Startposition beim Fallen des Startbandes «Liberalisierung» im Jahre 1997: Es gab fast keine Firma, die nicht versucht war, ihre Vorzüge ins richtige Licht zu rücken, und manche nationale Telecom-Unternehmung versuchte Selbstvertrauen und Leistungsfähigkeit zu demonstrieren. Wer heute nicht die Muskeln spielen lässt und rechtzeitig «aufsteht», um sich nach ertragreichen «Pfründen» umzusehen, hat bereits verloren.

Die dynamische Entwicklung des Telekommunikationsmarktes wird bedeutende wirtschaftliche und sozialpolitische Veränderungen verursachen. Dass die Swiss Telecom PTT für diese Umwälzungen bestens gerüstet ist, indem sie Kunden auf dem heimischen Markt und im Ausland führende, nahtlos ineinandergreifende Technologien und Dienste anbietet, können Sie auf Seite 12 nachlesen. Die Telecom PTT wird auf diesem internationalen Parkett weiterhin guten Staat machen.

Hannes Gysling